

Leitern, Kontorleitern und anderen geführt, die sich nicht ernst genug mit den Fragen der Kosten der Produktion, der Rentabilität der Betriebe, dem Nutzeffekt der Investitionen, der Exportrentabilität usw. befassen.

Große Bedeutung für die Entwicklung der Arbeit der Parteiorganisationen auf wichtigen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus hatten die vom Zentralkomitee durchgeführten zentralen Konferenzen, zum Beispiel die Baukonferenz, die Handelskonferenz, die Wirtschaftskonferenz und andere, sowie die Beratungen mit den Sekretären der Bezirks- und Kreisleitungen beziehungsweise den Vorsitzenden der Räte.

So hat eine Beratung, die im Dezember 1959 im Zusammenhang mit der Lehrschaufür Standardisierung in Leipzig stattfand, bei den leitenden Kadern wesentlich zum tieferen Verständnis der Fragen der Standardisierung, Typisierung und Spezialisierung sowie der Erhöhung der Qualität der Produkte geführt und zum Vergleich mit dem Weltstand angeregt.

Für die Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik stellte der V. Parteitag die Aufgabe, auf der Grundlage des Aufschwungs der sozialistischen Produktion bei wachsendem Verbrauch die volle Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, Milch, tierischen Fetten und Eiern aus unserer eigenen Landwirtschaft anzustreben.

Die Partei führte mit großer Umsicht und Beweglichkeit die systematische Erziehungs- und Aufklärungsarbeit auf dem Lande.

Insbesondere das 7., 8. und 13. Plenum des Zentralkomitees und die auf Initiative des Zentralkomitees einberufenen Deutschen Bauernkongresse wiesen der Klasse der Genossenschaftsbauern den weiteren Weg für die Entfaltung der guten genossenschaftlichen Arbeit und die Erhöhung der Produktivität der Arbeit.

Die Partei unterstützte die Initiative der Genossenschaftsbauern zur Auseinandersetzung mit rückständigen Auffassungen und alten Gewohnheiten und half bei der Verbreitung der fortgeschrittensten Erfahrungen, zum Beispiel der LPG Golßen und Jesewitz sowie der LPG Albinshof, indem sie ihre führende Rolle verwirklichte und die Organisation des innerbetrieblichen Wettbewerbs leitete.

Eine gute Hilfe für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsbauern und die Entfaltung der guten genossenschaftlichen Arbeit waren die Briefe des Genossen Walter Ulbricht an alle landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften des Typ I, an die MTS/RTS und an die Parteiorganisationen auf dem Lande. Diese Hilfe war um so notwendiger, als besonders im Jahre 1961 in einer ganzen Reihe LPG